

Obsidian

Von Starbuck-V

Kapitel 3: Akt 3.

Wenige Tage später sah der Mond, einst so verlassen und leer, zerstört und nie die Hoffnung auf Erneuerung gebend, jetzt- alles gedieh in voller Blüte... Erste Tiere begannen ihr Leben. Erste Selener erwachten erneut zum Leben. Usagi wusste erst gar nicht das all die Mondseelen auf dem Mond geblieben waren. Die Seelen, welche ihre Mutter nicht schaffte zur Erde zu senden, weil sie starb.

Nun war Usagi von ständigem Trubel umgeben. Es war nicht so überfüllt wie auf der Erde, dennoch, alleine war sie nicht mehr.

Und so langsam, aber sicher trudelten auch all die anderen Mädels von der Erde ein. Jeder hatte erst mal den Offenen Mund als Signal, das sie es zwar wunderschön fanden, aber das Usagi zu zutrauen... nein, schon allein wegen Energieaufwand. War sie nun vollkommen erwacht und als Königin erneuert?

“Ich werde euch alles beantworten, vertraut mir. Kommt erst mal hinein.” Hörten sie eine zu jedem seinem wunder, glückliche glockenhelle stimme von Usagi.

Neugierig erklommen sie alle eine Treppe nach der anderen dem Palast entgegen.

“Usa...bist du es wirklich?” Stand als erste Minako in Venus Montur neben sie. Beäugte sie leicht argwöhnisch.

“Ja ich bin es wirklich. Komm, ich erkläre es euch allen.” Lächelte sie und drehte sich einfach nur um.

Ihr königliches Kleid hatte sich kaum verändert, immer noch das luftige weiße Kleid und immer noch der Gelbe Mond in der Stirn, Aber jeder konnte es erspüren das von ihr so viel Magie ausging das sie kaum an sich halten konnten.

Sie wurden in einen Palast geführt welchen sie so aus den Erinnerungen nicht kannten. Es glänzte zwar noch silbern aber der größte Anteil bestand aus einem Gestein den sie so bei Usagi nicht kannten.

Rei wurde es mulmig. Sie erinnerte sich noch ganz genau daran, wie sie vor dem

Schwarzem Kristall des Schwarzen Mondes standen... damals, als sie alle noch dachten das die Zukunft vorgeschrieben wäre.

"Usa? Ist das...das schwarze Kristall? Werden wir jetzt auf Diamond treffen?" Begann sie zwar leicht witzelnd, doch man hörte den Ernst aus ihrer Stimme heraus.

"Nein und wieder nein." Lachte Usagi und führte sie weiter über den dunklen Boden hindurch der so unglaublich schön glänzte, und auch wenn er so dunkel war, strömte aus ihm eine wohlige Wärme.

Nun waren sie endlich im Thronsaal angekommen, dort ächzte nun wirklich jeder von den Senchis als sie erblickten das Usagi in ihrem schneeweißen Kleid auf ein Thron aus schwarzem Stein setzte...

"Das.... was ist das Ami?" Klang nun auch unruhige stimme von Makoto. Sie ballte schon die Fäuste vor sich, als ob sie gleich ihr Donner anrufen würde, um dieses Ungetüm aus schwarzem Gestein anzugreifen auf dem sich Usagi so sichtlich wohl fühlte.

"Bitte... Ich erkläre es euch wirklich, setzt euch." Bot Usagi nun mit einem Wink ihnen allen sich zu setzten. Eine reiche Tafel entstand vor ihnen und Usagi saß am Kopf dessen. Wunderbar geschnitzte Stühle warteten nur darauf, dass sie alle Platz nahmen.

"Ich kann nichts Negatives feststellen. Das...ist wie... Silberkristall aber in einer weiter entwickelten Form." Zog Ami ihre Analyse Brille ein.

"Du hast vollkommen recht meine Freundin. Werdet ihr nun auf mein Rat hören und euch setzen?" Sah sie streng in die Runde.

Michiru war die erste die an der Tafel neben sie den Platz einnahm. Ihr folgten zögerlich Rei, Minako Ami und anschließend die misstrauische Makoto.

Als sie alle so an ihren Plätzen saßen, strömte eine Scharr an Bediensteten in den Saal hinein und alle sahen nicht schlecht, dass sie alle wie auch Usagi eine Sichel in ihrer Stirn trugen. Das war...sehr eigenartig, denn... an sowas erinnerten sie sich einfach nicht.

"Das sind Mondbewohner, sie nennen sich selbst Selener. Meine Mutter hatte damals, als Metallia angriff, nicht alle zu Erde schicken können. Und nun... als ich zu meiner wahren Macht kam, konnte ich es erneuern, so wie es zu meiner Regentschaft hätte sein sollen. Ja ihr hört richtig, ich hatte auch einen anderen Weg, der beinhaltete auch in sich, dass ich die Königin des Mondes wurde, aber natürlich wie jede andere vor mir wurde sich die Umgebung meinem Willen unterworfen, und würde so geformt, wie meine Macht eben ist. Und mein Kristall, war das Leihgut meiner Mutter. Der Mondstein war ein Überbleibsel ihrer Macht. Meine Macht erwachte als Der Silberkristall eine Wandlung vollzog. Zu Obsidian. Das ist auch das Gestein, woraus hier das übrige besteht. Der Boden mein Thron. Das ist meine Machtstätte. Ich denke, wenn ihr wirklich an eure Macht ankommt und sie vollends erwachen sollte, werdet

ihr mich verstehen. Denn jeder von uns, trägt so einen Individuellen Kristall der uns mit all der nötigen, für uns zugeschnittenen, Macht ausstattet. Nun...ich ...denke ich habe so im Grunde das erklärt, worum es geht. Jetzt kommen wir zum Negativen. Auf uns werden neue Feinde treffen, sei es neu oder alt, ich kann es nicht sagen. Fakt ist...Pluto erkläre es ihnen, du kannst es besser als ich." Sagte Usagi und nun sah man wie Pluto aus Nichts erschien. An anderem Kopf den Platz nahm und sah sie alle lächeln in die Runde.

"Usagi hatte sich endlich verändert." Sagte sie und die anderen begriffen nun gar nichts mehr.

"Das sie sich verändert hat, sehen wir, wir sind nicht blind. Hast du was damit zu tun?" Fragte etwas schroff die Türkishaarige.

"Ich habe damit, im direkten Sinn nichts zu tun, aber...Jetzt kommen wir zu den schlechten Nachrichten. Es kommen Feinde wie auch Freunde auf uns zu. Das größte Problem darin wird sein, dass wir es nicht auf Anhieb wissen werden wer wer ist. Allein das Herz von Usagi wird das Begreifen und entscheiden." Sagte viel bedeutsam Pluto wie immer.

"Heißt das, du nicht mehr zu Erde zurückkehrst?" Fragte nun auch Ami etwas schüchtern.

"In nächster Zukunft nicht, ich denke ich habe mich weiterentwickelt und ich muss jetzt heraus finden wo mein weg mich hinführt und wer ich wirklich bin." Sagte Usagi etwas nachdenklich. In Gedanken war sie sich sicher das nichts mehr sie an die Erde bindet. Traurig aber eine Wahrheit die sie wohl akzeptieren musste.

"Ich hoffe du versauerst hier nicht. Warum denkst du das du hier besser aufgehoben bist?" Stand nun Michiru auf und sah Usagi herausfordernd an.

"Ich...ich bin einfach...Ich habe hier eben Verpflichtungen. Das ist es eben. Die Selener wollen geführt werden. Sie leben noch nach den Gesetzen des Silberjahrtausend und das ist etwas zu veraltet meinst du nicht?" Fing sich Usa noch rechtzeitig.

"Hm... nun gut, wenn das so ist, ich bleibe auch hier und helfe dir bei Erneuerung der Gesetze und bei all dem anderen, ich denke du wirst viel zu tun haben." Grinste Michiru sie an.

"Ich denke das ist eine sehr gute Idee." Sagte plötzlich Pluto und all die Empörungen, die gerade in Reis Mine abzulesen waren, vergingen oder froren Fest.

"Wie meinst du das? Dass das eine gute Idee sei?" Fragte nun Minako sehr neugierig.

"Mehr als das sage ich dazu nicht. Und außerdem, das Zeitgefüge wartet nicht. Ich werde euch besuchen, schon sehr bald. Denn ich kenne die Zukunft auch nicht. Ich bin sehr gespannt was noch passieren wird." Zwinkerte Pluto. Öffnete eines ihrer Portale

und schlupfte hinein.

Nach mehreren fruchtlosen Diskussionen war es so beschlossen. Michiru blieb bei Usagi. Rei wie auch Minako Makoto und Ami mussten zurück zu Erde. Wenn auch sie es nicht so gerne zu gaben aber, sie wurden vermisst auf der Erde, sie hatten noch Familien.

“Diese ausrede kannst du nicht benutzen Usa.” Maulte Michiru sie an als alle anderen weg waren.

“Doch kann ich. Du kannst gerne zum Haus Tzukino gehen und da wird man dir sagen das sie schon immer einen Jungen hatten. Sie hätten sich zwar eine Tochter gewünscht, aber es sollte wohl nicht sein.” Grinste Usagi die Türkishaarige an.

“Ich verstehe dich nicht, dir war doch deine Familie so wichtig, außerdem...du bist auf der Erde geboren worden. Sie sind, so gesehen, deine Familie. Tut es denn nicht weh?” Sah nun Michiru entrüstet auf die Blondine vor ihr.

“Ich gebe zu, es zwickt noch aber...ich muss... Michiru, ich weiß, das was ich jetzt sage ist sehr hart aber... Wie hättest du dich entschieden, wenn du wütest das du Haruka retten könntest. Nur um das zu erreichen, müsstest du dich von ihr trennen und nicht nur das, sondern so machen, dass sie dich vollends vergisst. Wie würdest du es entscheiden?” Sah Usagi harten Blickes ihre Freundin an. Diese wand sich sichtlich unter der Frage. Nun begriff sie welches Opfer Usagi bereit war zu tun. Michiru hätte es auch gemacht, wenn sie nur ...ja, wenn sie nur damals die Wahl hätte.

“Du hast recht, ich hätte mich gegen Haruka entschieden, wenn ich ihr damit das Leben retten könnte.” Seufzte sie und Usagi streichelte ihr über den Rücken.

“Wir beide haben sehr viel verloren, und es ist nur logisch, dass wir die Verluste nun so minimal halten sollten wie möglich, nein, müssen.”

Sie wurden unterbrochen von dem Ersten Wesir der Mondkönigin.

“Prinzessin. Ich entschuldige mich für die Unterbrechung aber... wir sollten das Thema mit der Krönung sehr bald angehen. Und schon allein deswegen das sie die Macht des Obsidians erreicht haben. Das sollte gefeiert werden.” Strahlte der Mann mitte40 sie an und eine Silberne Perücke trug. Die Kleidung der Menschen hier war wirklich sehr... gewöhnungsbedürftig stellte Michiru fest.

“Ja Wesir Kaso du hast recht, aber...ich habe gerade ein Verlust erlitten...” Wollte sie

weilersprechen als sie von Michiru unterbrochen wurde."

"Nein Prinzessin. Es war schon vor 4 Irdischen Jahren geschehen, ich denke, dass es die angemessene Trauerzeit. Ich denke das wir uns um die Zeremonie kümmern sollten." Grinste sie Usagi an und Wesir schlug vor Freude in die Hände: "Großartig, das ist einfach nur wunderbar." Begann er vor Freude beinahe zu tanzen.

"Ich bitte euch... von mir aus, dann eben das. Aber... warum seid ihr so glücklich darüber und das mit Obsidian?" Fragend sah sie Kaso an.

"Erstens... Ich liebte das Silberjahrtausend, meine Hoheit. Und ihre Königin Mutter war so mächtig, sie hatte so viele Prüfungen bestehen müssen bis sie endlich den Silberkristall zum Wachsen bekam und von da an, konnten wir feststellen das es die verschiedene Kristall alter sein werden, und jedes mächtiger als das vorherige. Nun... Wir wussten nicht genau ob ihr oder ihre Tochter das Obsidian alter einleitet, aber wir waren guter Dinge bis... naja, bis es mit der Erde geschehen war." Wurde er jetzt etwas ruhiger.

"Ich verstehe. Ich denke das ich mehr Information darüber benötige." Antwortete nur Usagi kühl darauf.

"Aber natürlich, die Bibliothek eure Mutter ist da extra vorbereitet." Schlug er erneut in eigene Hände.

"Folgt mir bitte." Sagte er erfreut und drehte sich zum Gehen.

Usagi dachte nur, worauf sie sich da eingelassen hatte.

Etwas später befanden sie sich im Keller des Palastes, der nur aus einer Art Bibliothek bestand. Denn wenn Usagi da Bücher erwartet hatte lag sie daneben. In Regalen standen lauter Mondsteine, solche die sie mal auf dem Mond fand, worauf das Holo ihrer Mutter verborgen war.

"Was ist das Kaso?" Fragte sie etwas argwöhnisch.

"Das sind alle Holomatrizen der vorherigen Regenten des Mondes, und in aller Ersten wird darüber berichtetet welche Stufen der Macht man unter andrem erreichen kann. Das es vererbbar sei und, wenn ich mich nicht irre, unter andrem befindet sich die Gesamte galaktische Ausgabe der Königreiche, die solche verwandte Macht besaßen oder noch im Besitz sind. Da sie, meine Gnädige, das Chaos besiegt haben, werden diese Höfe langsam auferstehen. Denn all die Höfe, die auf der Entwicklungsstufe des Silberpalastes waren, haben solche Vorkehrungen getroffen, für den Fall der Fälle." Legte er seine Hände aneinander und erklärte sehr souverän das was er wie einstudiert wusste.

“Und wie benutze ich das... Wissen?” Fragte Usagi sichtlich überfordert.

Kaso lächelte nur leicht und nahm ein Stein aus dem Regal, um es zu demonstrieren.

“Das, meine Liebe, ist die Bibliothek euer Vorgänger. Sie nehmen ein Stein in die Hand und aktivieren es mit eurem Kristall. Dann wird man ihnen alles erzählen was auf dem Kristall gespeichert wurde.” Erklärte der Wesir und Usagi war nur noch mehr verblüfft.

Usagi schaute sich um. Sie konnte es immer noch nicht glauben das das alles immer noch erhalten war... alles das Wissen der Äonen war hier vor ihren Augen ausgebreitet. Sie nahm den Kristall und mit einer Berührung ihres Obsidians aktivierte sich die Hollomatrize.

Eine Frau die anscheinend zu ihren Vorfahren gehörte erschien darin. Sie trug ein unverkennbares weißes Kleid des Mondes. Es war etwas sitzsamer wie das ihrer Mutter, bis zum Hals oben wurde es in einer Art leicht schimmerndem silbernen Stoff genäht. Um die Brust herum mit goldener Stickerei das Zeichen des Mondes und in ihrer Stirn leuchtete hell die Mondsichel. Ihre Haare waren offen und gelockt über ihren Schultern. Leichte röte mischte sich mit dem Blond und ein sanftes Lächeln erschien auf ihren Lippen.

“Hallo Serenity, Oh wie ich sehe du hast die Macht des Obsidians geerbt. Ich muss dir sagen das es eine sehr große Macht und die Verantwortung, die auf dir liegt, ist noch größer.” Lächelte sie.

“Hallo...Ich... Entschuldige, ich weiß leider nicht, wie dein Name ist, seit Metallia den Mond zerstörte verlor ich all meine Erinnerungen und...naja ich wurde auf der Erde wiedergeboren.” Erklärte sich Usagi knapp. Das Holo nickte ihr verständlich zu.

“Das ist nicht üblich, aber ich habe schon davon gehört das unsere Familie auf anderen Planeten wiedergeboren wurde und dabei erschufen sie weitreichende Imperien. Ich hoffe das Die Erde mit ihnen immer noch in Kontakt steht.”

“Nein, was das angeht...Die Menschen wissen nichts von Magie und solchen Dingen, und auch ich habe von meinem Soll erst vor 6 Jahren erfahren und erst jetzt hatte sich mein Kristall zu Obsidian geformt. Nach dem ich....meinen Gefährten verloren habe.” Erklärte sie weiter.

“Das ist aber... Kas... was soll das? Dem Kind muss geholfen werden, sie könnte sonst dem Chaos verfallen.” Begann die Herrscherin zu protestieren und Wesir fühlte sich unwohl.

“Ja eure Majestät, ja ich werde sie mit allem nötigen ausrüsten. Allerdings muss ich ihnen sagen das...Sie das Chaos besiegt hat.” Lächelte Kaso und nun sah man Bewunderung in den grauen Augen der damaligen Königin des Mondes.

“Also nicht umsonst hatte Obsidian sie ausgesucht...Mein armes Kind, du musst durch

die Hölle gegangen sein." Sah die Königin sie mitleidig an.

"Nun...ja, ich...werde es schaffen...ich habe immer hin die Galaxie zu verteidigen." Lächelte freudlos Usagi auf.

"Galaxie? Kas, sage mir bitte nicht, dass sie ihre Bestimmung noch nicht erkannt hast." Sah die Königin etwas schroff den Wesir an.

"Also... Ähm... wir haben erst jetzt begonnen." Versuchte sich Kaso heraus zu reden.

"Mein Kind. Bitte lerne deine Vorfahren kennen, im inneren der Bibliothek gibt es ein Ort, von wo du die interessantesten Berichte aufrufen kannst. Dann wirst du mehr verstehen." erklärte die Königin und verschwand im Nebel wie sie auch erschienen war.

Usagi sah den Wesir an, sie begriff immer weniger was nun jetzt sein sollte.

"Ich stelle es für sie zurück." Nahm der Wesir die Statue und sah entschuldigend zum Ausgang.

"Ich glaube das wir für heute fertig sind mit Bibliothek." Lotste er sie heraus aus diesen.

Michiru schwieg die ganze Zeit, sie hatte alle Tatsachen aufgesaugt wie ein Schwamm und ihr Kopf arbeitete auf Hochtouren.